Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle

Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen

Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 55 (1982)

Heft: 6: Valle di Poschiavo

Rubrik: Der kleine Nebelspalter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

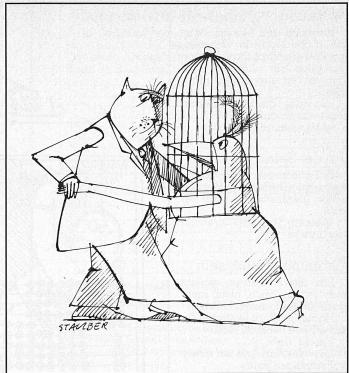
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Variante

«Anita hat Stimmwechsel!»

«Das ist doch unmöglich!»

«Doch, sie liess einen Tenor laufen und hat jetzt einen Bariton!»

In der Sprechstunde

Arzt: «Hören Sie sofort auf mit Wein, Weib und Gesang!»

Patient: «Lebe ich dann länger?»

vor!»

Kochkunst

Ein Kunstmaler ladet einen Gast zum mickrigen Essen ein, das er selbst gekocht hat.

Vorsichtig kostet der Gast: «Mensch, Sie kochen ja sogar noch abstrakt!»

Gruss aus der RS

Feldweibel zu den Rekruten: «Ihr müsst dem Gegner immer fest in die Augen sehen! - Sie -Arzt: «Es kommt Ihnen länger Huber, warum starren Sie mich soan...?

Direktive

Der Personalchef zum neuen Angestellten:

«Unser Direktor wird Ihnen gefallen – das ist bei uns so Vorschrift!»

Wünsche

«Brown sagt, er sei immer bereit, die kleinsten Wünsche seiner Frau zu erfüllen. Glaubst du das?»

«Ja – wenn die Wünsche wirklich klein sind.»

Eitel

Zwei Schauspieler begegnen sich in Zürich. «Ich habe dich gestern gesehen.»

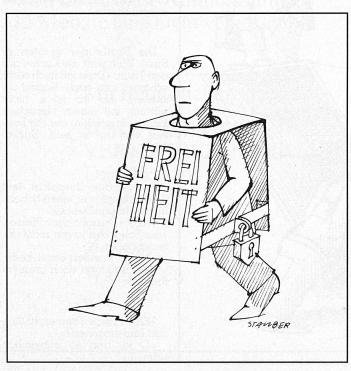
«Wo?»

«Im Tram.»

«Und, wie war ich?»

Einladung

An eine Filmdiva schreibt eine Freundin: «Du schickst mir Weihnachtskarten. immer Warum lädst du mich nicht zu einer deiner Hochzeiten ein?»





Warnung

Hermann und Florian sitzen bis in alle Nacht im Stammlokal. Um ein Uhr schaut Florian auf seine Uhr und sagt: «Ich hau' ab, ich muss noch zur Predigt.»

«So spät, da ist doch kein

Pfarrer mehr auf!»

«Aber meine Frau!»

An der Seine

In Paris treffen sich zwei altbekannte Clochards. «Hast du schon gefrühstückt?» fragt der eine.

«Keinen Tropfen!» erwidert

der andere.

Grammatik muss sein

Ein älterer Lehrer verliebt sich in ein auch nicht mehr ganzjunges Fräulein Lehrerin.

Nachts im Park flüstert er ihr zu: «Frieda liebst du mich?»

Frieda: «Ja!»

Lehrer: «Antworte mit einem vollständigen Satz!»

Feststellung

Bei der Stadtverwaltung klingelt seit zehn Minuten das Telefon. Meint ein Beamter schliesslich:

«Merkwürdig, wieviel Zeit die Leute manchmal verschwen-

den!»

Ostliches

Eine Moskauer Familie bekommt Besuch vom Land. Zu Hause ist nur der kleine Juri.

Die Tante fragt: «Wo ist denn der Papa?»

«Er macht gerade eine Erdumkreisung, aber in einer guten Stunde ist er zurück.»

«Und die Mama?» «Die kommt nicht so schnell. Sie ist Orangen einkaufen ge-

gangen...»

Aufklärung

«Papi, wie ist das Lexikon entstanden?»

«Ein Mann hat mit seiner Frau gestritten, und da gab ein Wort das andere!»

Profis

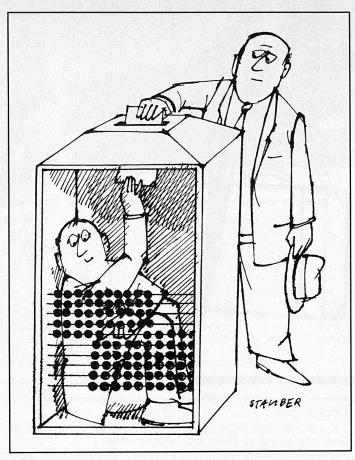
Zwei Taschendiebe fahren nach einer Party nach Hause.

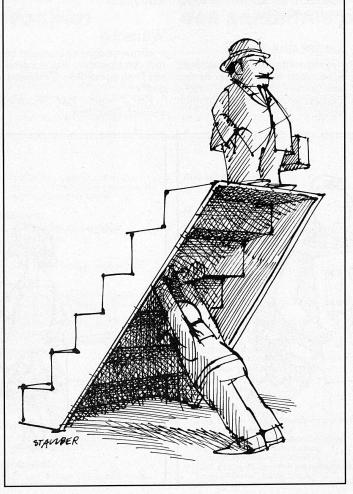
«Hast du die zauberhafte Uhr der Gastgeberin gesehen?»

«Nein, zeig her!»

Stossseufzer

«Meine Frau kann nähen, aber sie tut's nicht, sie kann stricken, aber sie tut's nicht. Nur kochen kann sie nicht, und das tut sie »





Zum Weitererzählen...

«Das bisschen Eis nennen Sie eine Portion?» «Ja, Madam, dachten Sie denn, Sie können für zwei Franken Schlittschuh darauf laufen?»

*

Zwei Knastbrüder unterhalten sich.

«Erst wenn ich tot bin, wird man die Wahrheit über mich erfahren.»

Sagt der andere: «Tröste dich, dann bist du ja in Sicherheit.»

*

«Wie kannst du meinem Verlobten erzählen, dass ich steinreich bin?»

«Aber das habe ich doch gar nicht getan, ich habe nur gesagt, du hast mehr Geld als Verstand.»

X

«Unser Lehrer ist ein Fass», steht an der Tafel, als der korpulente Biologielehrer die Klasse betritt.

«Das ist ein schlechter Vergleich», kritisiert der Lehrer, «denn ein Fass ist von Reifen umgeben, ich aber von Unreifen»

*

«Herr Direktor, ich möchte mich über Herrn Frank beschweren. Er hat zu einem Kunden gesagt, ich sei dumm wie Bohnenstroh.»

«Das geht aber nicht, dass Herr Frank Firmengeheimnisse

ausplaudert.»

*

Die Skatbrüder geraten in Streit. Willi wirft die Karten auf den Tisch: «Dass ich mich nicht schäme, mit euch Karten zu spielen, die ihr euch nicht schämt, mit einem Menschen Karten zu spielen, der mit Leuten, wie ihr es seid, Karten spielt.»

*

Der Schotte überreicht dem Gemeindepfarrer einen Scheck für wohltätige Zwecke.

«Aber», sagt der Pfarrer, «der Scheck ist ja gar nicht unterschrieben.»

«Nein», erwidert der Schotte, «Gutes soll man doch anonym tun.»

*

«Kann deine Frau eigentlich mit Geld umgehen?»

«O ja, und so unheimlich schnell.»